

3. 89. a (2)

Nr. 2109.

### Licitations-Kundmachung.

Nachdem die am 21. Februar 1853 wegen Veräußerung des kleinen, ganz aus Holz gebauten ärarischen Magazins zu Salloch abgehaltene Tagung ein ungünstiges Resultat geliefert hat, so wird zu einer neuerlichen Feilbietung im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte geschritten werden. Die mündliche Versteigerung wird am 14. März 1853 um 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach vorgenommen werden.

Die schriftlichen, mit dem baren Badienbetrage von vierzig Gulden belegten Offerte müssen aber längstens bis 12. März 1853 zwölf Uhr Mittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Vorstehung zu Laibach in der vorgeschriebenen Form eingebracht werden.

Als Anrufspris wird der Betrag von Achtzig Gulden festgesetzt, und es hat jeder Licitationslustige vor dem Beginne der Versteigerung ein Badium im Betrage von Vierzig Gulden zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen.

Die versiegelten Offerte werden nach abgeschlossener mündlicher Licitacion eröffnet werden.

Bezüglich der übrigen Licitationsbedingungen wird sich auf die hierämtliche, durch die Amtsblätter der Laibacher Zeitung vom 13., 14. und 16. December 1852, Nr. 285, 286 und 288 verlautbarte Licitations-Kundmachung bezogen.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 23. Februar 1853.

3. 252. (1)

Nr. 8205

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Michael Salasnik gehörigen, zu Hrib sub Haus-Nr. 30 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 172 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 7. October 1852, Z. 6619, gerichtlich auf 373 fl. 20 kr. bewertheten  $\frac{1}{2}$  Hube, wegen aus dem Vergleiche vom 6. November 1841, Z. 159, dem Josef Bernoth und Maria Jaklich von Laibach, schuldigen 75 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliger, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 18. März, 21. April und 23. Mai 1853, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Hrib mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kaufslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-tract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. December 1852.

3. 250. (1)

Nr. 7959.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Jacob Cerl gehörigen, zu Franzdorf sub Haus-Nr. 38 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 115  $\frac{1}{2}$  vorkommenden, laut Schätzungsprotocoll vom 28. October 1852, Z. 7226, gerichtlich auf 1946 fl. 20 kr. bewertheten Halbhubz, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 22. Juni 1846, Z. 135, der Barbara Werbinz von Franzdorf schuldigen 100 fl. sammt den bis zur Zahlung laufenden 5%igen Zinsen c. s. c. gewilliger, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 17. März, 18. April und 19. Mai 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität zu Franzdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe bei den ersten zwei Tagungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kaufslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die

Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-tract zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit liegt.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. December 1852.

3. 251. (1)

Nr. 8204.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Jacob Saller gehörigen, zu Franzdorf sub Haus-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 138 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 16. October 1852, Z. 6957, gerichtlich auf 911 fl. 20 kr. bewertheten  $\frac{1}{3}$  Hube, wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1842, Z. 734, dem Josef Bernoth und der Maria Jaklich von Laibach schuldigen 64 fl. c. s. c. gewilliger, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 16. März, 18. April und 20. Mai 1853, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Franzdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hiezu werden die Kaufslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-tract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. December 1852.

3. 249. (1)

Nr. 7490.

### E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Wippach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 12. September 1851 verstorbenen Marcus Provatini von Wippach als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben am 18. April 1853, früh 9 Uhr hiegerichtlich zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 30. Dec. 1852.  
Dr. Thomshiz.

3. 256. (1)

Nr. 944.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Eittich wird bekannt gemacht:

Josef Eisler von Gaberje Nr. 17, hat wider Anton Sever und seine Erben von dort, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Eittich sub Urb. Nr. 3 vorkommenden Erbpachtungskassche aus dem Titel der Erziehung angebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen Verhandlung auf den 4. Juni l. J. Vormittags 8 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wurde denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Rescherch von Eittich zum Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt werden wird.

Die Beklagten werden davon zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zur Tagung zu erscheinen, oder dem genannten Curator ihre Behelfe mitzutheilen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben würden.  
Eittich den 18. Februar 1853.

De. k. k. Bezirksrichter:  
Lauriè.

3. 219. (3)

Nr. 754.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Eittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pugel von Dilaka, wider Johann Jamnik von Schuschitz, pcto. schuldigen 142 fl. 45 kr. c. s. c., mit Beisatze vom heutigen in die executive Feilbietung der, dem Peter gehörigen, vormalig zur Herrschaft Eittich sub Urb. Nr. 184 dienbar gewesenen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität gewilliger und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 30. März, 25. April und 25. Mai l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr im Orte Schuschitz mit dem Ansatze anberaumt worden, daß dieselbe erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen, nach welchen ein 10% Badium zu erlegen ist, können hieramts eingesehen werden.

Eittich den 9. Februar 1853.

3. 217. (3)

Nr. 488.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senozeč wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Gebrüder Lorenz und Johann Marinšek von Bukuje, das Gesuch um Todeserklärung des verschollenen Thomas Marinšek von Bukuje, heute sub Erhib. Z. 488 hieramts eingebracht, worüber Hr. Franz Boštjančič von Senozeč als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Demnach hat Thomas Marinšek binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter an gerechnet, so gewiß entweder selbst hieramts zu erscheinen, oder den Curator, oder das Gericht in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigensfalls nach fruchtlos verstrichener Frist zur Todeserklärung geschritten wird.

Senozeč am 22. Jänner 1853.

Der k. k. Bez. Richter:

Jenko.

3. 218. (3)

Nr. 489.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senozeč wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Mathias Počkaj von Landoll, das Gesuch um Todeserklärung des verschollenen Lorenz Počkaj von Landoll, heute sub Erhib. Z. 489 hieramts eingebracht, worüber Herr Franz Boštjančič von Senozeč als Curator ad actum aufgestellt wurde. Demnach hat Lorenz Počkaj von Landoll binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter an gerechnet, so gewiß entweder selbst hieramts zu erscheinen, oder den Curator, oder das Gericht in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigensfalls nach fruchtlos verstrichener Frist zur Todeserklärung geschritten wird.

Senozeč am 22. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirks-Richter:

Jenko.

3. 228. (3)

Nr. 6704.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Erben des im Jahre 1786 zu Tupalizh verstorbenen Thomas Sormann mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben Katharina Sormann, Vormünderin, und Andreas Zeller, Mitvormund des mj. Andreas Sormann von Tupalizh, gegen sie die Klage auf Erbsenerklärung des im Grundbuche der Filialkirche St. Udalrici zu Hottemesch sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Ackers nebst Garten Stunik und darauf befindlicher Kasse, Nr. C. 19, eingebracht, worüber die Tagung auf den 10. Mai 1853, um 9 Uhr Früh vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Grabczyk als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen werden die gedachten Erben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Grabczyk, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbefondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1852.

3. 227. (3)

Nr. 7329.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Roig von Birkendorf, durch Hrn. Dr. Grabczyk, gegen Blas Walter von Höflein und Johann Pouschner von Neudorf, zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, dem Blas Walter von Höflein Nr. 16 gehörigen, dem Grundbuche des gewesenen Gutes Höflein sub Rectf. Nr. 4 unterstehenden, auf 2470 fl. geschätzten Hube und Fahrnisse, im Schätzungswerte pr. 255 fl. 10 kr., dann der,

dem Johann Pouschner von Neudorf gehörigen, dem nämlichen Grundbuche sub Rectf. Nr. 67 unterstehenden, zu Neudorf Nr. 12 liegenden, gerichtlich auf 963 fl. 20 kr. geschätzten  $\frac{1}{3}$  Hube und Fahrnisse pr. 135 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. October 1851 noch schuldigen 176 fl. sammt Interessen und Kosten, und zwar zu jener der Realität und Fahrnisse der 31. März, 28. April und 2. Mai l. J. von 9 bis 12 Uhr Vorm- und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und zu jener der Realität und Fahrnisse des Johann Pouschner den 5. April, 10. Mai und 7 Juni 1853 von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilgebotenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Tagfahung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Dessen werden die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget, daß sie die Schätzung und Bedingnisse täglich hieramts einsehen oder in Abschrift erhalten können.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. December 1852.

B. 226. (3) Nr. 6791.

**E d i c t.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kund gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Dlipiz, Cessionär des Anton Dlipiz, durch Hrn. Dr. Dvjiatsch, wider Johana Moll von Oberfeld, zur Vornahme der bewilligten Relicitation der, von dem Beklagten um 1850 fl. erstandenen, dem Grundbuche der Herrschaft Michelsreit sub Urb. Nr. 101 unterstehenden halben Hube sammt An- und Zugehör, wegen nicht zugehaltenen Bedingungen pr. 171 fl. 46 $\frac{3}{4}$  kr. c. s. c., die alleinige, auf den 21. April 1853 Früh 9 Uhr in loco Oberfeld angeordnete Tagfahung mit dem Anhange anberaumt worden, daß bei dieser Licitation die feilgebotene Realität auch unter dem letzten Ersterungspreise von 1850 fl. hintangegeben werde.  
Die Tabulargläubiger und Kauflustigen können die Bedingungen und Schätzung täglich hieramts einsehen oder in Abschrift erhalten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. December 1852.

B. 231. (3) Nr. 780.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit allgemein kund gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Anion Pfefferer von Laibach, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 5. November 1852, Z. 4280, auf den 7. März d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung des, dem Johann Medwei von Passirich gehörigen Mobilia- und Realvermögens auf den 18. April Früh 9 Uhr übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 18. Februar 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
S e s c h u n.

B. 216. (3) Nr. 547.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo abwesenden Lorenz Boiz von Rakitnitz erinnert: Es habe Mathias Haberle von Dbreern, gegen ihn unterm 27. Jänner 1853, Z. 547, die Klage auf Bezahlung von 430 fl. eingebracht, und es sei ihm zu seiner Vertretung bei der hierüber auf den 30. März 1853 um 9 Uhr Früh angeordneten Verhandlung Johann Boiz von Niederdorf als Curator bestellt worden, weshalb er aufgefodert wird, bis dahin diesem Curator seine Behelfe mitzutheilen, oder selbst zu erscheinen, oder einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens die Sache mit dem bestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt werden würde.  
Reifnitz am 28. Jänner 1853.

B. 215. (3) Nr. 479.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei in die Reassumirung der mit Bescheide v. 28. Juni 1852, Z. 3155, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Primus Gregoritsch von Podklanz gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1049 A vorkommenden Realität zu Podklanz C. Nr. 21, pcto. schuldiger 30 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung die Tagfahrten auf den 14. März, 11. April und 14. Mai 1853, im Orte

Podklanz mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der 3. Tagfahung auch unter dem Schätzungswert pr. 1490 fl. wird hintangegeben werden.  
Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
Reifnitz am 25. Jänner 1853.

B. 214. (3) Nr. 499.

**E d i c t.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei mit Bescheide 27. Jänner 1853, Z. 499, in die executive Feilbietung der im vormalis Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 289 auf den Namen Joseph Hren angeschriebenen, im physischen Besitze des Anton Zanko befindlichen Realität in Rakitnitz, Nr. 6, wegen dem Anton Bierzig von Sadulle überrestlich schuldigen 28 fl. 24 kr. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahung auf den 12. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 17. Mai 1853, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Rakitnitz mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.  
Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
Reifnitz am 27. Jänner 1853.

B. 223. (3) Nr. 911.

**E d i c t.**  
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 19. Jänner l. J. verstorbenen Herrn Pfarrers Jacob Dorn zu Seisenberg, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 17. März l. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern, an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
Seisenberg den 19. Februar 1853.

B. 549. a (22)

# K. k. südliche Staats = Eisenbahn.

## Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

| Abfahrt der Züge in der Richtung von |               |               |                            |               |               |
|--------------------------------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|---------------|
| Mürzzuschlag nach Laibach.           |               |               | Laibach nach Mürzzuschlag. |               |               |
| Abfahrt von der Station              | Postzug       | Personen-Zug  | Abfahrt von der Station    | Personen-Zug  | Postzug       |
|                                      | Stund. Minut. | Stund. Minut. |                            | Stund. Minut. | Stund. Minut. |
| Mürzzuschlag                         | 4. 45 Früh    | 3. — Nachm    | Laibach                    | 7. 30 Abends  | 8. 15 Früh    |
| Gras                                 | 8. 35 „       | 6. 55 Abends  | Eilli                      | 11. 40 Nachts | 12. 5 Mittag  |
| Marburg                              | 10. 55 Vorm.  | 9. 27 „       | Marburg                    | 2. 57 „       | 2. 40 Nachm.  |
| Eilli                                | 1. 45 Nachm.  | 12. 50 Nachts | Gras                       | 6. 15 Morg.   | 5. 30 Abends  |

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.